



# Newsletter **KBL!**

Ausgabe 1/2024

- **Mathematik in Raum und Form entdecken**
- **Yummy!**
- **„Ein Zeichen setzen ... gegen Antisemitismus“**
- **Neue Medienscouts**
- **„Können wir Freunde sein?“**
- **Neue Steuergruppe für Kulturelle Bildung in Leverkusen**
- **Neu im Bildungsbüro**
- **Klein, aber oho**
- **BNE-Netzwerk Leverkusen**
  
- **Kurzmeldungen und Termine**

**klasse!**  
**BILDUNG  
LEVERKUSEN**  
Kommunales Bildungsbüro Leverkusen



## Durchstarten ins neue Jahr

Die letzten Monate waren wieder geprägt von vielen spannenden Projekten: Neue Medienscouts wurden ausgebildet, ein internationales Kochbuch gestaltet und ein neues Robotik-Projekt auf die Beine gestellt. Zusätzlich hatte das inklusive Theater-Ensemble seine ersten Auftritte.

Auch in der Netzwerkarbeit hat sich einiges bewegt: Das BNE-Netzwerk startet in die inhaltliche Konzeptarbeit und freut sich über weitere Mitstreiter\*innen und im Bereich Kultur entsteht eine neue Steuergruppe für Kulturelle Bildung.

Vor allem im Bereich Kultur hat das Bildungsbüro dafür mit Anke Holgersson weitere personelle Verstärkung bekommen.

Freuen Sie sich auf ihre Vorstellung, weitere interessante Berichte und einen Ausblick auf die nächsten Monate in unserem Newsletter.

Viele Grüße



**Katharina Baarhs**

Leiterin des Kommunalen  
Bildungsbüros Leverkusen



[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

## Stiftung Kinder forschen-Netzwerk Leverkusen Mathematik in Raum und Form entdecken

Fortbildung am 01.03.2024: Die teilnehmenden pädagogischen Fachkräfte aus Kitas erfuhren in der Fortbildung wie viel Geometrie in unserem Alltag steckt, und wie sie diese Lerngelegenheiten erkennen und gemeinsam mit den Kindern gestalten können.

Die Teilnehmenden hatten viel Spaß beim Ausprobieren und Erforschen. Neben den vielen praktischen Anregungen und Ideen wurde den Teilnehmenden aufgezeigt, wie die Kinder ihr visuelles und räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln.

Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen konnten wir die Fortbildung kostenlos anbieten.



Weitere Informationen:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)

## Yummy!



Seit November treffen sich bis zu 15 neu zugewanderte und geflüchtete Schülerinnen und Schüler der Realschule am Stadtpark mit dem gemeinsamen Ziel ein internationales Kochbuch zu gestalten. In einer kreativen Schreib-

werkstatt werden Rezepte gesammelt, Erinnerungen an Gerichte geteilt und auf Papier festgehalten. Die Jugendlichen entscheiden dabei selbst, welche Rezepte in das Kochbuch kommen und wie das Layout aussehen soll. Um zu wissen, ob's schmeckt, müssen natürlich einige Rezepte in der schuleigenen Küche ausgetestet und probiert werden. Mit digitalen Illustrationen der Teilnehmenden versehen entsteht dann bis Ende März eine bunte Sammlung. Wir sind auf jeden Fall gespannt auf das Ergebnis und freuen uns darauf, einige der Empfehlungen zuhause selbst auszuprobieren.

Weitere Informationen:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

## Lernsnack:

### „Ein Zeichen setzen ... gegen Antisemitismus“

Am 22. Februar 2024 erhielten Lehrkräfte weiterführender Schulen und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren Anregungen zur Aufbereitung des Themas „Antisemitismus“ im Unterricht. Der Fokus des Lernsnacks lag auf der Vorstellung von Unterrichtsmaterialien und Methoden. Von analog bis digital, von klassisch bis spielerisch war alles dabei und die Teilnehmenden konnten vor Ort direkt das Print-, Video- und Audiomaterial sowie Lernplattformen und Lernspiele austesten.

Die Veranstaltung kann gerne wiederholt werden – entweder direkt vor Ort an einer Schule oder als offenes Angebot im Bildungsbüro.

Weitere Informationen:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

## Neue Medienscouts

Ende 2023 qualifizierten sich Teilnehmende aus neun Schulen aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis und aus Leverkusen im Rahmen einer gemeinsamen Basisqualifizierung zu Medienscouts. Diese können nun ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit Rat und Tat auf dem Weg durch die digitale Welt begleiten.



Während des Kooperationsprojekts zwischen dem Bildungsnetzwerk des Rheinisch-Bergischen Kreises und dem Kommunalen Bildungsbüro Leverkusen trafen sich rund 70 Schülerinnen und Schüler und pädagogische Fachkräfte, um gemeinsam zu lernen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Für Leverkusen waren die Sekundarschule Leverkusen, die Montanus Realschule, die Gesamtschule Leverkusen Schlebusch und die Realschule am Stadtpark am Start. Aus dem Rheinisch-Bergischen Kreis beteiligten sich die Nelson-Mandela-Gesamtschule, die Realschule im Kleefeld, das Nicolaus-Cusanus-Gymnasium, die Friedrich-Fröbel-Schule aus Bergisch Gladbach sowie die Albert-Einstein-Schule aus Rösrath. Mit den beiden letztgenannten Schulen nahmen auch wieder zwei Förderschulen teil.

An fünf Terminen standen die Themen „Internet und Sicherheit“, „Soziale Netzwerke“, „Cybermobbing“, „Smartphones“ und „digitale Spiele“ auf dem Plan. Dabei spielten besonders

die Entwicklung von Beratungs- und Kommunikationskompetenzen und soziales Lernen eine wichtige Rolle. Die Termine fanden sowohl in Präsenz als auch Online statt. Die Referenten Dirk Tegetmeyer und Dorothea Mersmann führten die Gruppe mit Spaß, hohem Engagement und Fachwissen durch die Themenfelder. Während man sich in der großen Runde einmal monatlich traf, um einen Tag lang neuen Input zu bekommen, wurde die Arbeit zwischen den Qualifizierungstagen an den Schulen mit eigenen Arbeitstreffen und Aktionen fortgeführt.

Weitere Informationen:

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

[bildungsnetzwerk@rbk-online.de](mailto:bildungsnetzwerk@rbk-online.de)

---

## „Können wir Freunde sein?“

### Theaterprojekt in Leverkusen begeistert

Das hatten die jungen Darstellerinnen und Darsteller mehr als verdient. Die Vorstellung ihres Stückes „Können wir Freunde sein?“ endete mit einer begeisterten Standing Ovation. Das Publikum im an beiden Aufführungstagen ausverkauften Jungen Theater Leverkusen bedankte sich so für einen gleichzeitig sehr berührenden und unterhaltsamen Theaterabend, der von einem inklusiven Ensemble gestaltet und von einem Bündnis aus dem Jungen Theater, der Hugo-Kükelhaus-Schule, der Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld und dem Kommunalen Bildungsbüro organisiert wurde.

Die Inszenierung ist ein Joint Venture von insgesamt dreizehn Jugendlichen der Hugo-Kükelhaus-Schule und der Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld zum Thema „Freundschaft“. Eine Begegnung zwischen Freunden kann in einem Moment ernst und im nächsten schon wieder herrlich albern sein. Und so trafen auch im Stück der jungen Schauspielerinnen

und Schauspieler nachdenklich stimmende Passagen auf komödiantische Glanzleistungen, welche als Zugabe in dem großartigen „Nein! Doch! Was? Na und! Rap“ gipfelten.



Grundlage der Stückentwicklung, geprägt durch von den Jugendlichen selbst geschriebenen Passagen sowie dem Einsatz eines Erzählers und einer Regisseurin, die versuchen, das bunte Treiben auf der Bühne im Griff zu behalten, wobei die Rollen permanent untereinander getauscht werden, ist der lustige und freche Kinderbuchbestseller „Das NEINHorn“ von Marc-Uwe Kling und Astrid Henn. Die Story: Ein Einhorn bricht aus seiner Zuckerwattewelt aus und sagt ständig „nein“.



Ein halbes Jahr lang hatten die Jugendlichen der Hugo-Kükelhaus-Schule und der Katholischen Hauptschule Im Hederichsfeld in ihrer Freizeit gemeinsam Theaterluft geschnuppert. Unter Anleitung der Theaterprofis im Jungen Theater erhielten sie die Möglichkeit, sich auf der Bühne auszuprobieren.

Das Projekt wurde in drei Phasen umgesetzt: Während der Impulstage im September lernten sich die Jugendlichen kennen und machten erste Erfahrungen im Bereich Schauspiel. Zwei Wochen lang an jeweils zwei Tagen wurde gespielt und ausgetestet. Räume und Rollen wurden erobert und in der Mittagspause aßen und lachten alle gemeinsam draußen an einer langen Tafel.

Am Ende der Impulstage gab es für Familien und Freunde schon einen kleinen Einblick in die erarbeiteten Improvisationen. Allen Teilnehmenden war nach diesem positiven Erlebnis klar: Wir wollen weitermachen! Und so nahmen auch alle an der halbjährigen Probenphase teil, die schließlich mit der Intensivphase im März abgeschlossen wurde.



Begleitet wurden die Akteurinnen und Akteure während der gesamten Zeit von einem multi-professionellen Team aus Schauspielerinnen und Schauspielern, (sonder-)pädagogischen und sozialpädagogischen Fachkräften und Assistentinnen und Assistenten, die die Jugendlichen bei Bedarf unterstützten. Die Proben wurden so barrierefrei wie möglich gestaltet, damit die Teilnahme für alle Jugendlichen möglich war. So gab es bei Bedarf auch eine Busbeförderung für die Teilnehmenden, die das Junge Theater nicht selbstständig erreichen konnten.

Ziel dieses gemeinsamen Projektes war es, sowohl gemeinsame künstlerische als auch soziale Berührungspunkte zu schaffen und Anregungen zu geben für die eigene künstlerische Entwicklung. Das ist gelungen. „Das Thema Freundschaft schwang dabei durchgehend mit. Auch in der Form, dass reale Freundschaften zwischen den Teilnehmenden entstanden sind“ sagt Bente Obrikat, die pädagogische Leiterin des Theaterprojektes. „Es ist spannend zu sehen, welche Ausdrucksformen die Jugendlichen nutzen, wie unterschiedlich diese sind und auch, wie sie sich im Laufe der Zeit verändert haben“ führt sie aus. Einige Teilnehmende entdeckten neben dem Schauspiel auch die Musik für sich. Zwei Teilnehmerinnen möchten – inspiriert durch das Projekt und das Klavier, das im Jungen Theater steht – Klavierspielen lernen. Während der Leverkusener Kunstnacht im vergangenen Jahr bespielten die Jugendlichen die im Jungen Theater installierte Schwarzlichtausstellung. „Die Jugendlichen haben sich auf künstlerischer und auf sozialer Ebene sehr gut aufeinander eingestellt“ sagt der künstlerische Leiter des Projektes Julius Schleheck und ergänzt: „Es ist eine gute Dynamik im Ensemble entstanden.“

Weitere Informationen:

[mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de](mailto:mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de)



Das Projekt „Können wir Freunde sein?“ findet im Rahmen des Programms tanz + theater machen stark des Bundesverbandes Freie Darstellende Künste e.V. @bfdk\_ev statt und wird gefördert vom BMBF über „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“.

BFDK: <https://darstellende-kuenste.de/>

## Neue Steuergruppe für Kulturelle Bildung in Leverkusen

In Leverkusen gibt es viele Akteure und Akteurinnen, die sich engagiert für Kulturelle Bildung in Leverkusen einsetzen – von den städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen über die vielfältige freie Kulturszene der Stadt bis hin zu den Schulen und Jugendhäusern. Diese Player ermöglichen mit ihrer Arbeit, dass Leverkusen ein Standort mit vielfältigen Möglichkeiten für alle ist, die sich kreativ entfalten und weiterentwickeln möchten.



Einen umfassenden Überblick über diese Angebote und Möglichkeiten der Kulturellen Bildung in Leverkusen gibt es im Moment noch nicht. Mirjam Wandhoff und Anke Holgersson würden das gerne ändern. Mit Hilfe der Macherinnen und Macher der Kulturellen Bildung vor Ort arbeiten sie daran, die Vernetzung in diesem Bereich auszubauen. Ziel ist es, das Interesse an Kultur zu fördern, um Projekte und Fördermöglichkeiten nach innen und außen noch sichtbarer zu machen und um vernetzte Aktionen sowie Teilhabe möglichst vieler Menschen zu erleichtern.

Das Bildungsbüro der Stadt Leverkusen hat jetzt eine Steuergruppe gegründet, die diesen Prozess begleitet. Das erste Treffen der „Steuergruppe Kulturelle Bildung“ fand am 19. März via Zoom statt. Das Angebot wurde sehr gut angenommen.

Bei diesem Termin gab es zum einen die Möglichkeit, die Akteurinnen und Akteure der verschiedenen Bereiche der Kulturellen Bildung kennenzulernen. Außerdem stellten Mirjam Wandhoff und Anke Holgersson ihre Ideen für eine Beteiligung der Stadt Leverkusen am Landeswettbewerb „Gesamtkonzept Kulturelle Bildung“ vor und erörterten die Möglichkeiten, sich mit Ideen zu beteiligen.

Das nächste Treffen der Steuergruppe ist für den 15. Mai 24 geplant. An diesem Tag wird ein Präsenz-Workshop zu der Teilnahme Leverkusens am Landeswettbewerb veranstaltet.

Weitere Informationen:

[anke.holgersson@stadt.leverkusen.de](mailto:anke.holgersson@stadt.leverkusen.de)  
[mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de](mailto:mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de)

## Neu im Bildungsbüro



Anke Holgersson unterstützt seit Jahresbeginn 2024 das Kommunale Bildungsbüro als Fachkoordinatorin für Kulturelle Bildung. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Mirjam Wandhoff entwickelt sie Strategien, um die vielen Akteurinnen und Akteure, die sich in Leverkusen für Kulturelle Bildung einsetzen, miteinander zu vernetzen.

Zuvor war sie 21 Jahre lang als Kulturbüroleiterin der KulturStadtLev Ansprechpartnerin für die freie Leverkusener Kulturszene. Auch in dieser Funktion ging es darum, Strukturen und Angebote sichtbar machen – gerne durch stadtweite Kultur-Events, wie die Leverkusener Kunstnacht, die sie gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern entwickelt hat.

Schon im Kulturbüro betreute sie die Landesprogramme „Kultur und Schule“, „Kulturrucksack“ und „Kulturstrolche“. Diese Projekte,

ebenso wie das Lesefestival „Levliest“, sind mit ihr ins Bildungsbüro umgezogen.

Zurzeit ist sie unter anderem damit beschäftigt, zusammen mit den Lehrkräften der Leverkusener Schulen ein Schulkulturfestival auf die Beine zu stellen, das für den Zeitraum 14. Juni bis 5. Juli 2024 terminiert ist. Man darf gespannt sein!

Kontakt:

[anke.holgersson@stadt.leverkusen.de](mailto:anke.holgersson@stadt.leverkusen.de)

## Klein, aber oho

Eine Projektwoche mit dem Otto DIY Roboter

**zdi** Netzwerk cLEVer  
Leverkusen  
Nordrhein-Westfalen

Vom 05. bis 08. März war Projektwoche an der Realschule am Stadtpark. 15 Schülerinnen und Schüler haben die Chance genutzt und in dieser Zeit in der Probierwerkstatt im Rahmen eines zdi-Angebots eigene kleine Roboter zusammengebaut und schließlich programmiert.

Auch wenn er klein aussieht, ist die Zusammensetzung komplex: Die kleinen Otto DIY Roboter bestehen aus 3D-gedruckten Bauteilen, Elektro- und Elektronikkomponenten, einem Arduino Nano, Servomotoren für die Bewegung im Raum und Ultraschall-Entfernungssensoren für die Orientierung.



Nach dem Zusammenbau ging es darum, die Roboter mit der Programmiersprache „Blockly“ zu programmieren. Die kleinen Otto DIY Roboter mussten lernen, in welcher Reihenfolge, sie

vorwärts, links, rechts oder rückwärts laufen sollen oder, dass sie Hindernissen ausweichen und nicht weiter darauf zulaufen. Das war dann doch schwieriger als gedacht. Die Roboter haben einfach auf der Stelle getanzt, haben versucht, mit dem Kopf durch die Wand zu kommen oder sind rückwärts- statt vorwärtsgelaufen. Daraus haben nicht nur die kleinen Otto-Roboter gelernt, sondern vor allem auch die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, die dann ihre Programmierung überarbeitet haben.

Zum Abschluss stellen sie ihre Roboter an ihrer Schule vor. Auch Familien und Freundinnen und Freunde kommen dann dazu.

Weitere Informationen:

[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

## BNE-Netzwerk Leverkusen



**Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)** und die so genannte Gestaltungskompetenz sind zwei wichtige Aspekte des Nachhaltigkeitszieles 4 „Hochwertige Bildung“.

Hier sollen Wissen und Fähigkeiten so vermittelt werden, dass Menschen nachhaltig denken und handeln und damit zur Zukunft unserer Gesellschaft beitragen können.

Im Sinne des lebenslangen Lernens sollen auch in Leverkusen alle Menschen entlang der gesamten Bildungskette im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung gestärkt werden. Um dies zu erreichen, hat sich das BNE-Netzwerk Leverkusen gegründet.

Die **2. Sitzung des BNE-Netzwerks Leverkusen** fand am 31. Januar 2024 statt. Im Rahmen der Veranstaltung kamen Vertreterinnen und Vertreter aus der frühkindlichen Bildung,

den Schulen, der Hochschule, den Berufskollegs, der Erwachsenen- und Seniorenbildung sowie der non-formalen Bildung zusammen. Die Teilnehmenden haben nicht nur das gemeinsam erarbeitete BNE-Verständnis verabschiedet, sondern auch Aspekte zum BNE-Leitbild (u.a. bestehend aus einer Vision, einer Mission und einem Motto) erarbeitet. Darüber hinaus wurde das Logo, welches für die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden soll, abgestimmt.



Die Anwesenden haben auch verschiedene Slogans für das Netzwerk entwickelt; über die beiden Favoriten können nun alle Mitglieder des BNE-Netzwerks abstimmen. Zum Abschluss der Veranstaltung haben sich die Arbeitsgruppen (AGs) zusammengefunden. Diese sollen nun für ihren jeweiligen Bildungsbereich Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen zur strukturellen Verankerung von BNE entwickeln. Derzeit sind folgende Arbeitsgruppen aktiv:

- AG Frühkindliche Bildung
- AG Schule
- AG Aus- & Weiterbildung / Hochschule
- AG Erwachsenenbildung
- AG Non-formale Bildung

Sie möchten sich in das Netzwerk oder eine der Arbeitsgruppen einbringen, sich vernetzen und BNE in Leverkusen aktiv mitgestalten und voranbringen? Dann wenden Sie sich gerne an Christina Kowalczyk.

Weitere Informationen:

[christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de](mailto:christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de)

## Kurzmeldungen und Termine

---

- ▶ Save the Date: MINTmachttag 2024
  - ▶ Kostenlose Fortbildungsangebote
  - ▶ FIT in Deutsch 2024
  - ▶ „Pen & Paper Rollenspiele im Deutschförderunterricht“
  - ▶ zdi-Kurs für Schulklassen
  - ▶ „Smartphone, Tablet, Fernsehen – Kleine Kinder und Digitale Medien“
  - ▶ „Begleitung in die digitale Welt - Erziehungsbeauftragte am Puls der Zeit“
  - ▶ Impuls „Enkelgerechte Zukunft“
  - ▶ Materialkiste für digitale Forschungsprojekte
  - ▶ Folgt ihr uns schon auf Insta?
- 

### Save the Date: MINTmachttag 2024



Am 12.09.2024 findet der MINTmachttag unter dem Motto „Entdecken, Forschen, Freisein“ des Stiftung Kinder Forschen-Netzwerk Leverkusen statt.

Weitere Informationen folgen.

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)

---

### Stiftung Kinder Forschen-Netzwerk Leverkusen Kostenlose Fortbildungsangebote

Dank einer Spende der Bürgerstiftung Leverkusen können wir die Fortbildungen weiter kostenlos anbieten.

Ab sofort können sich pädagogische Fach- und Lehrkräfte zu diesen Veranstaltungen anmelden:

- 16.04.2024: Magnetismus – unsichtbare Kräfte entdecken
- 15.05.2024: Forschen mit Luft
- 08.10.2024: MINT ist überall - Herbstspecial
- 29.1.2024: Technik – Kräfte und Wirkungen
- 04.12.2024: Was macht der Schneehase ohne Schnee? Klimawandel verstehen

Anmeldungen an:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)

### FIT in Deutsch 2024

Auch in den Osterferien 2024 findet das beliebte Ferienprogramm FIT in Deutsch wieder statt. Wir freuen uns auf zwei spannende Wochen Deutschförderunterricht mit jeder Menge Spaß!

Weitere Informationen:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

---

**Kostenloses Workshop-Angebot:**

### „Pen & Paper Rollenspiele im Deutschförderunterricht“

Pen & Paper Rollenspiele können gezielt im Deutschförderunterricht eingesetzt werden um den Spracherwerb spielerisch zu unterstützen und die mündlichen und schriftlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zu aktivieren. In einem Workshop lernen Lehrkräfte weiterführender Schulen die Methode kennen und erhalten Material, um sie direkt im Unterricht einsetzen zu können.

**Do. 25. April und Do. 2. Mai 2024  
jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr**

Verbindliche Anmeldung bis zum 21. 03.24 an:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

## zdi-Kurs für Schulklassen



Im Kurs "Berufswelten im MINT-Bereich mit VR entdecken" sammeln die Schülerinnen und Schüler erste Programmiererfahrungen, lernen Arbeitsweisen der Zukunft kennen und setzen sich mit möglichen beruflichen Werdegängen im MINT-Bereich auseinander.

Dauer: 4 Zeitstunden  
Zielgruppe: Klasse 7-9  
Personenanzahl: max. 30 Personen

Der kostenlose Kurs wird vom Team der Jungen Tüftler\*innen im Medienstudio in Leverkusen Opladen durchgeführt.

Buchung und weitere Informationen:

Katharina Baarhs  
0214 406 4014

[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)  
[www.clever-zdi.de](http://www.clever-zdi.de)

Informationsabend:

### „Smartphone, Tablet, Fernsehen - Kleine Kinder und Digitale Medien“

Für Eltern von Kindern im Kita- und Grundschulalter. Thema: Wie erlernen Kinder einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien und welche Rolle spielen die Eltern dabei?

**Mi. 15. Mai 2024**  
**18.30 Uhr bis 20.30 Uhr**

Anmeldung: Michael Schätzle  
[schaetzle@suchthilfe-lev.de](mailto:schaetzle@suchthilfe-lev.de)  
0214 / 870 921 22

Online-Informationsabend:

### „Begleitung in die digitale Welt - Erziehungsbeauftragte am Puls der Zeit“

Online-Informationsabend für Erziehungsbeauftragte und Lehrende der Polizei Köln. Thema: Welche Risiken gibt es? Welche Wege gibt es, Datensparsamkeit und Datenschutz umzusetzen? Was gibt es bei der Nutzung von Social Media zu beachten? Was bedeutet Cybermobbing, Cybergrooming & Co.? Was sind strafbare Inhalte und deren strafrechtliche Bedeutung? Was kann man vorbeugend tun oder wo gibt es Hilfe?

**Di. 23. April 2024 und Do. 26. September 2024**  
**18:00 bis 20:00 Uhr**

Anmeldung mit dem Betreff „ANMELDUNG“:

[onlineabend.koeln@polizei.nrw.de](mailto:onlineabend.koeln@polizei.nrw.de)

### Impuls „Enkelgerechte Zukunft“

Am 30. Januar 2024 haben die Seniorinnen und Senioren, die in der Begegnungsstätte des DRK-Ortsvereins Bergisch Neukirchen anwesend waren, Anregungen und Tipps bekommen, wie sie in verschiedenen Lebensbereichen nachhaltiger – und somit enkelgerecht – agieren können. Dazu zählten die Bereiche Müllvermeidung & -entsorgung / Einkaufen / Heizen, Warmwasser & Strom / Mobilität. Über die Tipps wurde angeregt diskutiert und einige wollen diese direkt umsetzen, wie z.B. unverpackt einkaufen, die Einstellung der Heizung prüfen oder stärker auf Güte- bzw. Biosiegel achten.



Weitere Informationen:

[christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de](mailto:christina.kowalczyk@stadt.leverkusen.de)

## Materialkiste für digitale Forschungsprojekte

Kindertageseinrichtungen und Grundschulen können sich im Bildungsbüro eine Materialkiste mit der Ausstattung für (digitale) Forschungsprojekte ausleihen.



Enthalten sind digitale Endo- und Mikroskope, Magnete sowie Tablets und Stative z.B. für Videos im Zeitraffer.

Anfragen an:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)



## Folgt ihr uns schon auf Insta?

### Das sind wir: Das Bildungsbüro



**@bildungsbuero\_lev**

In unserem Reel zeigen wir euch, was wir für Leverkusen schon so alles umsetzen.

## Impressum

### Bilder:

Bildungsbüro Leverkusen

Stadt Leverkusen

Doktorsburg: By No machine-readable author provided. Dave24 assumed (based on copyright claims). [CC BY-SA 2.5 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>)], via Wikimedia Commons

Spielende Kinder: Holger Schmitt

Panorama: By A.Savin (Wikimedia Commons · WikiPhotoSpace) (Own work) [FAL or CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>)], via Wikimedia Commons

Japanischer Garten: By Duhon (Own work) [GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) or CC BY 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0>)], via Wikimedia Commons

### Herausgeber & Redaktion:

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen

### Kontakt:

Verwaltungsgebäude Goetheplatz

Goetheplatz 1-4

51379 Leverkusen

Telefon: (0214) 406-4014

E-Mail: [bildungsbuero@stadt.leverkusen.de](mailto:bildungsbuero@stadt.leverkusen.de)